

DAS OFFENE OHR



Ausgabe Nr. 121

Aug. / Sept. 2021

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Lage entspannt sich offensichtlich, es treten immer mehr Lockerungen in Kraft. Amateur- und Freizeitsportler können wieder gemeinsam ihrem Hobby nachgehen und die ersten Veranstaltungen finden statt, wenn auch mit Vorsicht und Einschränkungen.

Auch unsere Redaktion hat das „Home-Office“ verlassen und sich endlich wieder analog statt digital getroffen.

Wir sind sehr glücklich, dass trotz Pandemie keine Ausgabe des „Offenen Ohrs“ ausfallen musste. Unsere UnterstützerInnen aus den Vereinen und Gemeinschaften haben uns auch dann noch fleißig mit Beiträgen versorgt, als es eigentlich kaum etwas zu berichten gab. Ihnen ist es zu verdanken, dass unser „Offenes Ohr“ nicht Corona zum Opfer gefallen ist, sondern wir tatsächlich unser **20-jähriges Jubiläum** feiern können.

Im August 2001 erschien auf Initiative der Blumenauer Vereine und Gemeinschaften die erste Ausgabe in der jetzigen Form. Nach den letzten schwierigen Monaten wollen wir nun aber nicht zurückschauen, das haben wir bei früheren Jubiläen schon ausführlich getan.

Lieber blicken wir voll Zuversicht und Vorfreude auf die kommenden Jahre mit hoffentlich noch vielen interessanten und informativen Ausgaben.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen wünschen die Redakteurinnen

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.

20 Jahre Offenes Ohr



Naturschutzbund Deutschland Stadtgruppe Mannheim e.V. (NABU)

Fressen und gefressen werden

Die Zeit der Hinwanderung der Amphibien zum Gewässer ist saisonalbedingt beendet. Erdkröte, Springfrosch und Knoblauchkröte waren in 2021 die häufigsten Lurche, die wir in den Fangeimern zählten. Schwankungen erleben wir seit 2018 in jedem Jahr. Das ausgebagerte Gewässer ist sehr stabil und wird in den Folgejahren noch ganz wichtig, nicht nur für die Kröten und Frösche, sondern auch für deren Fressfeinde sein.



Junge Springfrösche

Graureiher, Störche oder auch der Rotfuchs machen dort Beute. Libellen schwirren über das Wasser und diverse Wasserkäfer lauern auf kleine Kaulquappen, welche in großen Mengen im Gewässer umherschweben. Unsere heimische, ungiftige Ringelnatter lebt immer in Gewässernähe und ernährt sich von Amphibien und deren Larven.

Kaulquappenschwarm



Tobias Schuster, ein Nabumitstreiter, fand mit seinen beiden Kindern im Fangeimer eine große Ringelnatter mit Beute im Maul – es war eine Erdkröte (Foto). Tobias zog den Fangeimer aus dem Erdloch und brachte die Wassernatter samt Erdkröte zum Gewässer.



Ringelnatter im Fangeimer (Foto: Tobias Schuster)



Ringelnatter mit Erdkröte (Foto: Tobias Schuster)

Seine beiden Kinder durften die Schlange mit Kröte am Ufer aussetzen, doch die Natter würgte das Beutetier wieder aus – das ist der Aufregung geschuldet, welche die Ringelnatter bei kleinen Störungen erlebt und nur noch an Flucht denkt.

Im Monat Juni zeigten sich, zu unserer großen Freude unzählige Jungfröschen. Gisela Lehmann kontrollierte am 21. Juni nach Starkregen die Fangeimer und fand 450 kleine Springfrösche!!! (Foto).



Ausgewürgte Kröte (Foto: Tobias Schuster)



Unzählige Springfröschen (Foto: Gisela Lehmann)



Zuvor gab es tagelang keinen Niederschlag und deshalb so eine Massenwanderung der jungen Amphibien bei Regen. Es war der Anfang von weiteren zahlreichen kleinen Fröschen. Jetzt warten wir noch auf junge Erdkröten und Knoblauchkröten. Fressen und gefressen werden – Lurche vermehren sich in üppigen Stückzahlen von bis zu manchmal Tausend Larven pro Weibchen. Es erreicht nur ein kleiner Bruchteil das Erwachsenenalter. Jungtiere werden zahlreich Opfer ihrer Beutegreifer – so ist dieser Kreislauf in unserer Natur.

Und...die Coronazahlen sind nach unten gegangen. Hoffentlich ist es im Herbst und in Zukunft noch so. Ich wünsche es Ihnen von Herzen.

Beste Grüße,

Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde Sandhofen-Scharhof-Blumenau



Jonakirche aktuell

Seit Februar 2020 steht ein Bauzaun um den Eingang an der Jonakirche. Die große Scheibe über dem Eingang ist quer gerissen und deshalb wurde aus Sicherheitsgründen die Kirche geschlossen. Nach langen Bangen, ob die Kirche wieder eröffnet wird, oder ob sie den finanziellen Zwängen zum Opfer fällt, gibt es jetzt grünes Licht.

Die Handwerker waren bereits vor Ort. Der Kunstglaser braucht zur Bearbeitung der Scheibe eine konstante Temperatur, die nicht unter 5 Grad plus fallen darf. Also wir sehen in Bezug auf die Jonakirche optimistisch gute Zeiten entgegen und freuen uns darauf, wieder gemeinsame Gottesdienste in der Kirche zu feiern.

Zurzeit feiern wir unsere Gottesdienste im Jona-Saal **immer 14-tägig am Samstagabend um 18 Uhr**. Im August findet kein evangelischer Gottesdienst auf der Blumenau statt.

Ab sofort trifft sich auch der Frauenkreis an **jedem 2. Montag im Monat um 18 Uhr** und der Seniorenkreis immer am **letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr** wieder im Jona-Saal.

Wir sind in beiden Gruppen offen für alle. Gerne können Sie unverbindlich vorbeikommen.

Text: L. Freund

Chor-à-Blu – Blumenauer Siedlerchor



*Hab oft im Kreise der Lieben im duftigen Grase geruht,
Und mir ein Liedlein gesungen und alles war hübsch und gut.
Adelbert von Chamisso*

In den letzten Monaten wäre dies auch Adelbert von Chamisso verwehrt geblieben. Zum Glück sind die einsamen Singstunden vorm Computer oder unter der Dusche vorbei...für den Moment, hoffentlich einen sehr langen. Wir proben wieder und zwar zusammen vor Ort. Natürlich gibt es immer noch ein Hygienekonzept: Masken, Tests, Abstände, Desinfektionsmittel,....

Wir nehmen das gerne in Kauf.

Manche waren anfangs noch etwas zögerlich, aber die Zuversicht wächst.



Hoffentlich negativ!

Jetzt müssen wir das miteinander Singen und aufeinander Hören wieder trainieren. Das geht am besten mit bekannten Liedern sagt unser engagierter

niemals aufgebender Chorleiter Martin Reiter. Deshalb nehmen wir uns wieder Stücke aus unserem Gospel- und Jazzrepertoire vor. Aber auch neue Musicallieder gibt es ab und zu.

Wir haben's geahnt, aber jetzt wissen wir es genau: Singen trägt definitiv zum allgemeinen Wohlbefinden bei, alleine, aber vor allem zusammen mit Anderen.

Wer da nicht widerstehen kann, ist herzlich willkommen.



**Angelika L. und Jutta E. meinen:
Wir wippen das!**

Text: Renate Renkait

Siedlergemeinschaft Blumenau



Sind Sie im Mannheimer Norden auch gefragt?

Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist derzeit in etlichen Online-Befragungen und Beteiligungen gefragt. Der Mannheimer Norden ist mit Industrie und Handel, mit klimatisch wichtigen Frischluftentstehungsgebieten und dem Käfertaler Wald ein wichtiger Teil Mannheims. Deshalb sind auch Sie gefragt, wenn es um Entwicklungen in unserem direkten Umfeld geht. Wenn Sie mögen, schauen Sie bitte auf unsere Internetseite, wir versuchen Sie dort aktuell zu informieren:

<https://www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau/>

Die DB lud am 21. Juli 2021 zur digitalen Informationsveranstaltung für Anrainer der Neubautrasse ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mannheim mussten ernüchtert feststellen, dass es für den Trassenverlauf Blumenau bis Waldhof aufgrund ausstehender Untersuchungen keine relevanten Informationen gab. Dennoch spiegelten die Fragen der gut informierten Teilnehmer die Sorge um die zunehmende Lärmbelastung wider. Im Projektbeirat zur Neubautrasse und auch im Gremium für die Bestandsstrecken sind die Mannheimer Forderungen auf besseren Lärmschutz aus vorgenannten Gründen ebenso vertagt. Das weitere Projekt der DB MA-KA wird sich mit dem Knoten Mannheim in einem separaten Arbeitspaket zur Findung der Linienkorridore, mögliche Trassenverläufe, beschäftigen. In den Beteiligungsforen ist Martina Irmischer vom Kernteam der GesBiM - Gesundheit statt Bahnlärm - vertreten. Möchten Sie in unregelmäßigen Abständen über die Bahnplanungen informiert werden, melden Sie sich bitte per Mail bei

martina.irmscher@gesbim.de

Am 30.06.2021 fand eine **Waldsprechstunde** mit dem Eigenbetrieb Stadtraumservice und der Unteren Forstbehörde Mannheim statt. Unsere zuvor eingereichten Fragen konnten nicht alle beantwortet werden. Wir werden hierzu über die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald einen angebotenen Vorort Termin nutzen. Auch die Forstbehörde in Ba-Wü hatte vor kurzem eine **Umfrage „Meine Waldzeit“** gestartet, um zu erfahren, welche Waldgebiete besonders beliebt sind.

Derzeit wird in Gremien der Masterplan Mobilität 2030 von der Stadt Mannheim erarbeitet. In einem Stadtteilforum Nord konnten Bürgerinnen und Bürger am 18.06.2021 ihre Anregungen zur Mobilität in Mannheimer Norden äußern. Die geringe Teilnehmerzahl (ca. 13 Personen) ermöglichte es Martina Irmischer, die in Blumenau anliegenden verkehrlichen Themen zu benennen.

Die Stadt Mannheim beteiligt Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzaktionsplans 2030. Derzeit läuft die Umfrage zum Stimmungsbild der Mannheimer*innen zum Thema Klimaschutz. Die Umfrage sowie weitere Informationen zum **Mannheimer Klimaschutz-Aktionsplan 2030**, den Fortschritten und weiteren (Online-)Beteiligungsangeboten finden Sie auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim unter: <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/klimaschutzaktionsplan>.

Baufortschritt am Hans-Böttcher-Haus

Nachdem der neue Vorstand Ende Juli nach einer langen Karenzzeit wohl gewählt werden konnte und die Bauarbeiten dank eines Zuschusses der Stadt Mannheim einen entscheidenden Schritt weitergekommen sind, hat uns das Regenwetter großen Kummer bereitet. Ausgerechnet während der dachlosen Zeit hat es fast ununterbrochen geregnet mit teilweise starken Wolkenbrüchen. Das hat zu großen Verzögerungen bei den Dachdeckerarbeiten geführt. Von einem zeitnah geplanten Richtfest noch im Herbst, sogar noch am Kerwesonntag, verbunden mit der Vorfreude auf ein lang ersehntes Treffen mit Ihnen, mussten wir aufgrund der nicht vorhersehbaren Wetterverhältnisse Abstand nehmen. Aber verschoben ist nicht aufgehoben.

Text und Bild: Der Vorstand



SC Blumenau – Abt. Tennis



Lustgewinn

Die Ereignisse überschlagen sich noch nicht, aber es gibt sie schon wieder. Richtige Matches gegen leibhaftige Gegner. Mit gehörigem Abstand, versteht sich, aber der gehört ohnehin zur Natur unseres Spiels. Ist schließlich sogar ein Netz dazwischen. Gut, das Duschen nach dem Spiel dauert viel länger als das Spiel selbst, einer nach dem anderen bzw. eine nach der anderen. Aber es geht wieder und kommt der Atmosphäre zugute, der zwischenmenschlichen vor allem.

Wen es nicht mehr hält: Zugucken ist auch wieder erlaubt, solange der Abstand stimmt. Einfach die Arme waagrecht halten, solange man auf der Anlage ist, dann sollte der Abstand passen. Wen das mit der Zeit ermüdet, auf Augenmaß umsteigen, wird schon klappen. Auf ein paar Zentimeter Toleranz unsererseits dürfen sie zählen.

Ausgelassenheit auf der Anlage, sprich feiern, da werden wir hellhörig, weil wir da jedes Glas, jeden Tisch, jeden Teller permanent desinfizieren müssten. Hygienekonzept. Ständig nachputzen, das gibt schon Zuhause mächtig Ärger. Und steril feiern ist nicht gerade stimmungsvoll. Da gilt es noch Geduld zu üben und Essen und Trinken mitzubringen.

Apropos üben, üben werden wir das schon mal im überschaubaren Rahmen, die anstehenden Mitgliederversammlungen des Hauptvereins und der Abteilungen, auch die der Abteilung Tennis, werden unsere Probeläufe sein. Die Einladungen dazu sind auf dem Weg. Wir werden uns sehen, analog, nicht digital. Und ich bin sicher, wir werden uns trotz der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen wiedererkennen.

Es gibt also bereits wieder eine Ahnung von Normalität und wer genau hinhört, hört wieder die lang vermissten, verbissenen Dispute darüber, ob ein Ball aus war oder nicht. Unüberhörbar, der Spaßfaktor wird von Tag zu Tag größer. Tennis, wie wir es mögen. Das ist sportlicher Lustgewinn.

Noch ein gut gemeinter Hinweis: Wenn es jemand geben sollte, der diese unheimliche Coronaruhe liebt, der sollte sie noch genießen, sie wird (hoffentlich) nicht mehr lange anhalten. Die Kühlschränke werden bereits aufgefüllt und die Sitzkissen zum Lüften ausgelegt. Den Rest an Inzidenz werden wir auch noch kleinkriegen. Mit Abstand und desinfizierter Geduld.

Wir jedenfalls freuen uns darauf, dass es bald wieder uneingeschränkt auf dem Platz ploppt, im Glas prickelt und auf dem Grill brutzelt.

Gerne stoßen wir dann mit Euch darauf an!

Eure/Ihre Abteilung Tennis des SC Blumenau

Sängerrose Blumenau



Generalversammlung 2021

Die Generalversammlung der „Sängerrose“ Blumenau fand in diesem Jahr -coronabedingt- schriftlich statt. Von 131 Mitgliedern haben 83 Mitglieder ihren Stimmzettel bis zum Abgabeschluss am 25.05.2021 beim Wahlvorstand Martina Irmischer abgegeben. Dies sind weit mehr als die zur Wirksamkeit der Wahl erforderlichen 50%.

Die Auswertung der Stimmzettel erfolgte durch Martina Irmischer, Jürgen Migenda und Lilli Freund am 26.05.2021.

Die Vorschläge für den Wahlausschuss wurden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen, die Entlastung der bisherigen Vorstandschaft erfolgte ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Jürgen Klopsch als 1. Vorsitzender, Joachim Schwarz als Kassier und Engelbert Katzenberger als Schriftführer.

Der bisherige 2. Vorsitzende Heinz Nuber hatte aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Für ihn rückte der bisherige 3. Vorsitzende Frank Schwindt als neuer 2. Vorsitzender nach. Andreas Rutz komplettiert als neuer 3. Vorsitzender die geschäftsführende Vorstandschaft.

Die Wahlen erfolgten mit überwältigender Zustimmung. Für alle Vorstandsmitglieder gab es jeweils maximal eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

Auch die Wahlen der Wirtschaftler und der Kassenrevisoren erfolgten jeweils mit mehr als 95% Ja-Stimmen.

An dieser Stelle bedankt sich die neue Vorstandschaft beim bisherigen 2. Vorsitzenden Heinz Nuber für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft, wobei seine Mithilfe an anderer Stelle durch das Ausscheiden aus der Vorstandschaft jedoch nicht beendet ist. So ist er weiterhin als Notenwart tätig und führt die Anwesenheitslisten, die gerade in Corona-Zeiten mehr denn je an Bedeutung gewonnen haben.

Singstundenbetrieb der „Sängerrose“

Nachdem sich die Coronalage im Juni merklich entspannt hat, hat am 1. Juli die erste Singstunde seit Herbst letzten Jahres stattgefunden.

Zunächst einmal waren alle Sänger froh, ihre Stimmnachbarn gesund und munter wieder anzutreffen, auch wenn der sonst übliche „gemütliche Teil“ im „Heldenkeller“ nach der Singstunde mit Rücksicht auf die Abstandsregelungen erstmal ausgesetzt bleiben muss.

Komm zu uns, sing´ mit uns !

Nachdem alle bisherigen Sänger viele Lieder - im Hinblick auf die wenigen Singstunden seit über einem Jahr - wieder ausgiebig auffrischen müssen, bietet es sich gerade jetzt an, sich als neuer Sänger zu versuchen.

Wenn Sie einfach einmal erleben wollen, wie es in unseren Singstunden zugeht und wie viel Spaß es machen kann, ein neues Lied einzustudieren, kommen Sie ganz unverbindlich an einem **Donnerstag Abend um 20.00 Uhr** im evangelischen Gemeindesaal vorbei, egal ob Sie Vereinsmitglied sind oder nicht.

Falls Sie sich alleine nicht trauen, fragen Sie einfach auch mal Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte, ob diese Sie zu einer Probesingstunde begleiten würden - oder fragen Sie einen unserer aktiven Sänger, ob dieser sie für eine Probesingstunde „unter seine Fittiche“ nehmen würde.

Wir freuen uns über jeden Interessenten – natürlich noch mehr, wenn dieser sich entschließen würde, dauerhaft in den Kreis der aktiven Sänger einzutreten.

Hundetraining / Hundetipps



Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, aus Seminaren und meinen eigenen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund.

Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 26: Was treibt unser Hund an?

Jeglichem Verhalten liegt in der Regel ein Bedürfnis zu Grunde. Basisbedürfnisse wie der Mensch hat natürlich auch der Hund. Essen und Schlafen gehören dazu. Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Verhaltensmotive. Hier ist die Anzahl der Beweggründe bei Hunden aber wesentlich überschaubarer, als das beim Menschen der Fall ist.

So handeln Menschen zum Beispiel schon mal aus Habgier, Neid, Missgunst oder spielen absichtlich etwas Falsches vor.

Es macht den Hund nicht zuletzt so sympathisch, dass solches Verhalten bei ihm einfach nicht angelegt scheint.

Auslöser und Gründe für Hundeverhalten können zum Beispiel sein, Ressourcen bzw. Besitz wie etwa Spielzeug oder Futter zu verteidigen.

Sollte Ihr Hund dazu neigen, etwas zu verteidigen, von dem er glaubt, dass es ihm gehört und Sie möchten dieses Verhalten unterbinden, dann wäre es zunächst einmal wichtig und fair, dem Hund verständlich zu machen, dass das, was er da verteidigt, nicht länger seines ist. Daher braucht es dann auch nicht weiter verteidigt werden.

Spielzeug zum Beispiel ist besser nicht zur ständigen Verfügung für den Hund. Es wird von Ihnen für eine Weile zum Spielen hervorgeholt und anschließend wieder verwahrt.

Eine abgrenzende Geste mit der Hand macht dem Hund oft schnell klar, dass der jeweilige Gegenstand für ihn (noch) nicht zugänglich ist. Geben Sie das Spielzeug dann erst frei, wenn Ihr Hund Sie anschaut und lassen Sie es sich zum Ende des Spiels wieder geben.

So beugen Sie unerwünschtem Hundeverhalten, dass durch das Thema "Ressource" ausgelöst wird, vor.

Weitere Motive für das Verhalten bei Hunden und wie man damit gut umgehen kann, gibt es in den nächsten Hundetipps.

Kontakt über: www.peterwehrauch.de
Mobil: 01575 9476776
Mail: nachricht@peterwehrauch.de
Text: Peter Wehrauch/Bild: Birgit Baldauf

Anzeige



Für unsere Mitglieder haben wir stets ein „Offenes Ohr“.

Für jedes Neumitglied bei uns gibt es ein Willkommensgeschenk!

Mehr Informationen:
Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Als Mitglied erhalten Sie 5% p.a. auf Ihr Geschäftsanteil!

 **Volksbank Sandhofen eG**

Die Bank in Mannheims Norden.
In der Region - für die Region.

Von Lesern / für Leser

Kennen Sie den Tilapia-Fisch? Das sollten Sie über Tilapia wissen

Tilapia schmeckt gut und trägt dazu bei, die Überfischung der Meere einzudämmen – so die Meinung der Fans des exotischen Fisches, der auch als Buntbarsch bekannt ist. Denn Tilapia aus Wildfang ist die absolute Ausnahme, fast immer kommt der Süßwasserfisch aus Aquakulturen.

Herkunft

Ursprünglich ist Tilapia in Afrika heimisch. Inzwischen sind aber bei der Tilapia-Zucht die Chinesen und Vietnamesen Weltmeister. Einen relativ großen Anteil bei der Zucht hat außerdem Honduras. Tilapia können Sie das ganze Jahr über kaufen. Tilapia schmeckt mild und relativ süß, sein Fleisch ist sehr weich, ohne beim Garen zu verfallen.



Wie gesund ist eigentlich Tilapia?

Tilapia gehört zu den besonders mageren Fischen, die für Figurbewusste eine gute Wahl sind. Der Gehalt an hochwertigen und leicht verdaulichen Proteinen im Tilapia ist dafür überdurchschnittlich hoch. Außerdem ist der Fisch sehr reich an Vitamin D und enthält Mineralien wie Selen, Vitamin B12, Niacin und Kalium.

Weitere gesunde Inhaltsstoffe sind bis zu 1 Milligramm Omega-3-Fettsäuren, was wichtig für die Herzgesundheit ist, und etwa 2,5 Mikrogramm Jod pro 100 Gramm Tilapiafilet.

Einkaufs- und Küchentipps für Tilapia

Der Fisch wird frisch (im Ganzen oder als Filet) verkauft. Außerdem ist er tiefgekühlt erhältlich. Wenn Sie Wert auf nachhaltig und umweltfreundlich gezüchteten Tilapia legen, sollten Sie beim Einkauf Produkte aus Honduras oder aus deutschen Aquakulturen bevorzugen.

Legen Sie Tilapia so bald wie möglich nach dem Einkauf ins Tiefkühlfach und lassen Sie die Filets vor der Zubereitung langsam im Kühlschrank auftauen. Frischer Tilapia ist nicht lange haltbar und sollte möglichst am selben Tag des Kaufes zubereitet werden. Gut gekühlt können Sie den Fisch etwa ein bis zwei Tage lagern.

Vor der Verarbeitung muss der Tilapia-Fisch lediglich schonend aufgetaut, vorsichtig unter kaltem Wasser abgespült und anschließend gut abgetrocknet werden. Anschließend können Sie die Filets nach Belieben zubereiten. Sehr gut schmeckt der Fisch naturell, also lediglich mit einem Spritzer Zitronensaft und etwas Pfeffer. Allerdings passen auch Zugaben wie Knoblauch, Fenchel, Salbei und Co. dazu.

Rezepttipp: Tilapia mit Senf-Estragon-Soße mit Pellkartoffeln

Zutaten für 4 Personen:

1 kg neue Kartoffeln, Salz, 200 g Joghurt, 2 EL Crème fraîche, 1 EL scharfer Senf, 2 EL frisch gehackter Estragon, Zitronensaft, 4 EL Pflanzenöl, 4 Tilapiafilets küchenfertig, ohne Haut, à ca. 200 g, weißer Pfeffer

Zubereitungsschritte

1. Die Kartoffeln gründlich waschen und in Salzwasser ca. 25 Minuten gar kochen.
2. Den Joghurt mit der Crème fraîche, dem Senf und Estragon verrühren und mit Zitronensaft und Salz abschmecken.
3. Die Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und in 2 EL heißem Öl goldbraun braten.
4. Die Fischfilets waschen, trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen und in Mehl wenden. Im restlichen Öl auf jeder Seite ca. 2 Minuten goldbraun braten. Mit den Kartoffeln und der Sauce angerichtet servieren.



Katholische Kirchengemeinde St. Michael / Guter Hirte

Leitungswechsel bei der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord

Die Blumenauer katholische Gemeinde St. Michael ist eine Filialgemeinde der Schönauer Gemeinde Guter Hirte. Die Gemeinde Guter Hirte ist, zusammen mit vier weiteren Gemeinden, Teil der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord. Gegründet wurde die Seelsorgeeinheit Mannheim Nord am 01.01.2015. Von Anfang an ist Pfarrer Franz Schmerbeck, der seit 1995 im Mannheimer Norden tätig ist, der Leiter der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord gewesen. Nun, mit 65 Jahren, gibt Pfarrer Schmerbeck die Leitung der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord zum 01.09.2021 ab. Ab dem 01.09.2021 wird Ehrendomkapitular Karl Jung, Dekan in Mannheim und Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Mannheim Johannes XXIII., als Pfarradministrator zusätzlich auch die Leitung der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord übernehmen. Mit diesem Schritt ist Pfarrer Schmerbeck von der Last der kirchen- und staatskirchenrechtlichen Verantwortung für die Seelsorgeeinheit Mannheim Nord befreit und übergibt diese an Dekan Jung. Als Kooperator wird Pfarrer Schmerbeck weiterhin in der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord eingesetzt bleiben. Er freut sich darauf in seiner neuen Rolle seine neuen Aufgaben als Kooperator anzugehen. Und wir freuen uns, dass uns Pfarrer Schmerbeck auch weiterhin erhalten bleibt.

Text: Christian Viet, Gemeindeteam Blumenau

Anzeigen

Drahttraum

Daniela Thiele

**Individuelle Dekorationen und
Geschenkideen aus und mit Draht**

Wieder erhältlich für Balkon
und Garten:

Kugeln mit Solarbeleuchtung
Individuelle Sonderanfertigungen

Telefon: 0172-3419526
www.drahttraum.de



Guckert's Hofladen

Alter Frankfurter Weg 36

68307 Mannheim

Tel. 0621-78 37 26

Öffnungszeiten: Di + Mi 14 – 18.30 Uhr,

Do + Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr,

Sa 9 – 12 Uhr

Für nähere Informationen

Besuchen Sie bitte unsere Website

www.guckertshof.de

*In unserem Hofladen bieten wir Ihnen
zu unserem bekannten Sortiment
diverse Grillspezialitäten wie*

- *Marinierte Steaks von Rind und
Schwein*
- *Verschiedene Spieße (auch
vegetarisch)*
- *Würstchen*
- *Cevapcici*

Betriebsferien

vom 09. bis 29. August 2021

<p>Die nächste Ausgabe des „Offenen Ohrs“ erscheint im Okt. / Nov. 2021</p> <p>Redaktionsschluss ist am 6. September 2021</p> <p>Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an die Redakteurinnen</p>	<p><i>Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis</i></p> <p>Redaktion: Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de Martina Irmischer, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmscher@freenet.de Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang-blumenau@t-online.de</p> <p>Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346 IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3</p> <p>Auflage: 580 Exemplare</p> <p>Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau</p>
--	--

Anzeige

	<p>KIOSK BLUMENAUER TREFFPUNKT</p> <p>Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 5-18 Uhr, Sa 7-17 Uhr Sonntags geschlossen</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Familie Amend und Team (Tel.: 0621 43704898)</p> <p>Unser Sortiment:</p> <p>Backwaren / frisches Obst und Gemüse / Eier L und XL von Freddys Hühnerhof, Worms / Wurstwaren und Fleischsalat vom Metzger / heiße Frikadellen, Fleischkäse, Bock- und Rindswurst / Lotto Toto / RNV-Fahrkartenverkauf / Hermes Paketversand / Zeitschriften/Zeitung / Hygieneartikel / Lebensmittel / belegte Brötchen / Kaffee, Milchshakes / große Auswahl an Getränken. Die Biergarten Saison ist eröffnet.</p> <p>Bitte beachten: Wir haben Urlaub vom 22.08. bis 05.09.2021</p> <p style="text-align: center;"><i>Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit !</i></p>
---	--

Anzeige

**Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825**

**Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein**

**Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden**

**Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3**

Anzeige

	<p>Entspannt Steuern sparen.</p> <p>Steuern? Lass ich machen.</p>
<p>Für Sie vor Ort: Beratungsstellenleiter Christiane Linder Max Winterhalter Ring 16a 68307 Mannheim 0621 7898705 Christiane.Linder@vlh.de <small>Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.</small></p>	
<p>www.vlh.de</p>	